

# **Kain und Abel, Kabil und Habil: Wie kommt das Böse in die Welt? Was hat das erste Brüderpaar mit dem Krieg in unseren Herzen zu tun?**

## **Zusammenstellung von Texten zum interreligiösen Gespräch über Schlüsselfiguren der abrahamitischen Religionen**

Beim zweiten interreligiösen Gespräch über Schlüsselfiguren in den abrahamitischen Religionen beschäftigen wir uns hauptsächlich mit den beiden folgenden Texten: **Hebräische Bibel/Gen 4,1-16 und Koran Sure 5,27-33.**

### **1. Hebräische Bibel / Gen 4,1-16 (nach der Elberfelder Bibel)**

1 Und der Mensch erkannte seine Frau Eva, und sie wurde schwanger und gebar Kain; und sie sagte: Ich habe einen Mann vom HERRN erworben.

2 Und sie gebar noch einmal, (und zwar) seinen Bruder, den Abel.

Und Abel wurde ein Schafhirt, Kain aber wurde ein Ackerbauer.

3 Nach einiger Zeit brachte Kain dem HERRN eine Opfertgabe von den Früchten des Ackerbodens.

4 Und Abel, auch er brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett.

Und der HERR blickte auf Abel und auf seine Opfertgabe;

5 aber auf Kain und auf seine Opfertgabe blickte er nicht.

Da überlief es Kain ganz heiss, und sein Gesicht fiel herunter.

6 Und der HERR sprach zu Kain: Warum überläuft es dich heiss, und warum fällt dein Gesicht herunter?

7 Nicht wahr, wenn du recht tust, darfst du aufblicken?

Wenn du aber nicht recht tust, lagert die Sünde vor der Tür.

Und nach dir wird ihr Verlangen sein, du aber sollst über sie herrschen.

8 Hierauf sagte Kain zu seinem Bruder Abel: Gehen wir aufs Feld. Und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und erschlug ihn.

9 Und der HERR sprach zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel?

Und er sagte: Ich weiß nicht. Bin ich meines Bruders Hüter?

10 Und er sprach: Was hast du getan! Horch!

Das Blut deines Bruders schreit zu mir vom Ackerboden her.

11 Und nun, verflucht seist du, verbannt vom Ackerboden, der seinen Mund aufgerissen hat, das Blut deines Bruders von deiner Hand zu empfangen!

12 Wenn du den Ackerboden bebaust, soll er dir nicht länger seine Kraft geben; unstet und flüchtig sollst du sein auf der Erde!

13 Da sagte Kain zu dem HERRN: Zu groß ist meine Strafe, als dass ich sie tragen könnte.

14 Siehe, du hast mich heute von der Fläche des Ackerbodens vertrieben,

und vor deinem Angesicht muss ich mich verbergen und werde unstet und flüchtig sein auf der Erde; und es wird geschehen: Jeder, der mich findet, wird mich erschlagen.

15 Der HERR aber sprach zu ihm: Nicht so, jeder, der Kain erschlägt –

siebenfach soll er gerächt werden! Und der HERR machte an Kain ein Zeichen,

damit ihn nicht jeder erschlug, der ihn finden würde.

16 So ging Kain weg vom Angesicht des HERRN und wohnte im Land Nod, östlich von Eden.

Nachkommenschaft Kains – Sets Geburt und Nachkomme

17 Und Kain erkannte seine Frau, und sie wurde schwanger und gebar Henoch. Und er wurde der Erbauer einer Stadt und benannte die Stadt nach dem Namen seines Sohnes Henoch.

18 Dem Henoch aber wurde Irad geboren; und Irad zeugte Mehujaël, und Mehujaël zeugte Metuschaël, und Metuschaël zeugte Lamech.

19 Lamech aber nahm sich zwei Frauen; der Name der einen war Ada und der Name der andern Zilla.

20 Und Ada gebar Jabal; dieser wurde der Vater derer, die in Zelten und unter Herden wohnen.

21 Und der Name seines Bruders war Jubal; dieser wurde der Vater all derer, die mit der Zither und der Flöte umgehen.

22 Und Zilla, auch sie gebar, und zwar den Tubal-Kain, den Vater all derer, die Kupfer und Eisen schmieden. Und die Schwester Tubal-Kains war Naama.

23 Und Lamech sprach zu seinen Frauen: Ada und Zilla, hört meine Stimme! Frauen Lamechs, horcht auf meine Rede!

Fürwahr, einen Mann erschlug ich für meine Wunde und einen Jungen für meine Strieme.

24 Wenn Kain siebenfach gerächt wird, so Lamech siebenundsiebzigfach.

25 Und Adam erkannte noch einmal seine Frau, und sie gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Set [Ersatz]: Denn Gott hat mir einen anderen Nachkommen gesetzt anstelle Abels, weil Kain ihn erschlagen hat.

26 Und dem Set, auch ihm wurde ein Sohn geboren, und er gab ihm den Namen Enosch. Damals fing man an, den Namen des HERRN anzurufen.

## 2. Referenzstellen im Neuen Testament

Hebräerbrief 11,1-4, Hebräerbrief 12,24

1. Johannesbrief 3,12

Judasbrief 11

Matthäusevangelium 23,35; Lukasevangelium 11,51

Mt 23

### 3. Der edle Qur'an

Übersetzung: nach Scheich Abdullah as-Samit Frank Bubenheim und Dr. Nadeem Elyas

- Und verlies ihnen die Kunde von den beiden Söhnen Ādams, der Wahrheit entsprechend, als sie ein Opfer darbrachten.
- 27 Da wurde es von dem einen von ihnen angenommen, während es vom anderen nicht angenommen wurde.  
Der sagte: „Ich werde dich ganz gewiß töten.“  
Der andere sagte: „Allah nimmt nur von den Gottesfürchtigen an.  
Selbst wenn du deine Hand nach mir ausstreckst, um mich zu töten,  
28 so werde ich meine Hand nicht nach dir ausstrecken, um dich zu töten.  
Ich fürchte Allah, den Herrn der Weltenbewohner.  
Ich will, daß du meine und deine Sünde auf dich lädst  
29 und so einer von den Insassen des (Höllen)feuers sein wirst.  
Das ist der Vergeltung für die, die Unrecht tun.“  
Da machte ihn seine Seele willig, seinen Bruder zu töten.  
30 Und so tötete er ihn.  
Und er wurde einer von den Verlierern.  
Da schickte Allah einen Raben, der in der Erde scharrte,  
um ihm zu zeigen, wie er die böse Tat an seinem Bruder verbergen  
könne (oder: wie er die Leiche seines Bruders bedecken könne).  
31 Er sagte: „O weh mir! Bin ich unfähig, zu sein wie dieser Rabe,  
dass ich die böse Tat an meinem Bruder verberge?  
(dass ich die Leiche meines Bruders bedecke?)“  
So wurde er einer derer, die bereuen.  
Aus diesem Grunde haben Wir den Kindern Isrā'īls vorgeschrieben:  
Wer ein menschliches Wesen tötet,  
ohne (daß es) einen Mord (begangen) oder auf der Erde Unheil gestiftet  
32 (hat), so ist es, als ob er alle Menschen getötet hätte.  
Und wer es am Leben erhält, so ist es,  
als ob er alle Menschen am Leben erhält.  
Unsere Gesandten haben ihnen klare Zeugnisse gebracht.  
Doch danach sind viele von ihnen auf der Erde masslos geblieben.  
Der Lohn derjenigen, die Krieg führen gegen Allah und Seinen  
Gesandten und sich bemühen, auf der Erde Unheil zu stiften, ist,  
33 daß sie getötet oder gekreuzigt werden,  
daß ihnen Hände und Füße wechselseitig abgehackt werden, oder  
daß sie aus dem Land verbannt werden.  
Das ist für sie eine Schande im Diesseits,  
und im Jenseits gibt es für sie gewaltige Strafe,  
34 – außer denjenigen, die bereuen, bevor ihr Macht über sie habt.  
So wisset, daß Allah Allvergebend und Barmherzig ist.

## 4. Auszüge aus den Heiligen Schriften des Bahá'ítums

*Das Bahá'ítum anerkennt die Heiligen Schriften der Weltreligionen ebenso wie seine eigenen, denn sie „stammen aus **einer** Quelle und sind die Strahlen **eines** Lichtes“.*

*Die Episode von Abel und Kain werden in den Bahá'í-Schriften herangezogen, um aufzuzeigen, dass der Mensch einen „Göttlichen Erzieher“ (das sind die Propheten) nötig hat:*

*„Der Zweck der Sendung der Propheten ist die Erziehung der Menschen, damit dieses Stück Kohle [der Mensch] zum Diamanten und dieser unfruchtbare Baum veredelt werde und die süssesten und köstlichsten Früchte hervorbringe. ... Wenn er in den Schatten des wahren Erziehers tritt und richtig erzogen wird, wird er zum innersten Wesen der Wesen, zum Licht der Lichter, zum Geist der Geister; er wird zum Mittelpunkt der göttlichen Erscheinungen, zur Quelle geistiger Eigenschaften, zum Dämmerungsort himmlischer Lichter und zum Empfänger göttlicher Eingebungen. Bleibt er dieser Erziehung fern wird er zur Offenbarung teuflischer Eigenschaften, zum Inbegriff tierischer Laster und zur Quelle aller finsternen Zustände.“ (Abdu'l-Bahá, „Beantwortete Fragen“, Kap. 64)*

*„Im Menschen sind zwei Naturen: seine geistige oder höhere und seine materielle oder niedere Natur. In der einen nähert er sich Gott, wogegen er in der anderen nur der Welt lebt. ...*

*Der Mensch hat die Kraft zum Guten wie auch zum Bösen. Wenn die Kraft zum Guten vorherrscht und seine Neigungen zum Unrechten überwunden werden, mag der Mensch mit Recht als Heiliger bezeichnet werden. Doch wenn er stattdessen das, was Gottes ist, verwirft und seine üblen Leidenschaften über sich siegen lässt, ist er nicht besser als die blossen Tiere.“ (Abdu'l-Bahá, „Ansprachen in Paris“, Kap. 18)*

*„Alles Gute ist von Gott und alles Böse von euch selbst.“ (Ährenlese aus den Schriften Bahá'u'lláhs, Kap. 77)*

*Anmerkungen: Die Begriffe „niedere Natur“ oder „niederer Selbst“ in den Bahá'í-Schriften stehen in der Tradition des arab. an-nafs oder hebr. nefesh, gr. sarx („Fleisch“). Die Begriffe „Satan/Teufel“ stehen nicht für eine Gott entgegengesetzte, eigenständige Macht, nicht für ein neben Gott bestehendes böses Ur-Prinzip, sondern sind eine Chiffre für die weltverhaftete, niedere Natur des Menschen, aus der alles Böse resultiert, wenn sie nicht durch die Lehren und das Vorbild der Propheten überwunden wird. Genau genommen ist „das Böse ein Nichtsein; ... Dunkelheit ist das Nichtvorhandensein von Licht. Wenn kein Licht da ist, herrscht Finsternis. Licht ist etwas, was wirklich da ist, aber Dunkelheit existiert nicht. Reichtum ist etwas Vorhandenes, aber Armut ist ein Nichtsein.“ (Abdu'l-Bahá, „Beantwortete Fragen“, Kap.74)*

**Zum Krieg:** Wie Individuen können auch Organisationen und Nationen ihrem „niederen Selbst“ folgen, anstatt die Göttlichen Prinzipien zu beachten. Dabei muss das Prinzip der Gerechtigkeit heute, im Lichte der „Planetarisierung“ der Menschheit, zu globalem, verbindlichem Recht führen. „Das Wohlergehen der Menschheit, ihr Frieden und ihre Sicherheit sind unerreichbar, wenn und ehe nicht ihre **Einheit** fest begründet ist.“ (Ährenlese aus den Schriften Bahá'u'lláhs, Kap. 131)

## 5. Abel steh auf. Gedicht von Hilde Domin

Abel steh auf  
es muß neu gespielt werden  
täglich muß neu gespielt werden  
täglich muß die Antwort noch vor uns sein  
die Antwort muß ja sein können  
wenn du nicht aufstehst Abel  
wie soll die Antwort  
diese einzig wichtige Antwort  
sich je verändern  
wir können alle Kirchen schließen  
und alle Gesetzbücher abschaffen  
in allen Sprachen der Erde  
wenn du nur aufstehst  
und es rückgängig machst  
die erste falsche Antwort  
auf die einzige Frage  
auf die es ankommt  
steh auf  
damit Kain sagt  
damit er es sagen kann  
Ich bin dein Hüter  
Bruder  
wie sollte  
ich nicht dein Hüter sein  
Täglich steh auf  
damit wir es vor uns haben  
dies Ja ich bin hier  
ich  
dein Bruder

Damit die Kinder Abels  
sich nicht mehr fürchten  
weil Kain nicht Kain wird  
Ich schreibe dies  
ich ein Kind Abels  
und fürchte mich täglich>  
vor der Antwort  
die Luft meiner Lunge wird weniger  
wie ich auf die Antwort warte

Abel steh auf  
damit es anders anfängt  
zwischen uns allen

Die Feuer die brennen  
das Feuer das brennt auf der Erde  
soll das Feuer von Abel sein

Und am Schwanz der Raketen  
sollen die Feuer von Abel sein